

Dorfgeschichte im Gespräch

Ortschronisten tauschten Erfahrungen aus

Parchim • Auf Einladung des Heimatbundes Parchim e. V. trafen sich am Mittwoch Chronisten unserer Region, um auch 1996 die gemeinsame Forschungsarbeit fortzuführen.

Junge Leute können Forschern helfen

Die zweimonatlichen Erfahrungsaustausche dieser AG des Heimatbundes dienen der gegenseitigen Ergänzung und Hilfe bei anstehenden Forschungsthemen sowie der gemeinsamen Nutzung vorhandener und neu aufgefundener Dokumente.

Die Mitglieder geben hierbei

ihre persönlichen Erfahrungen bei der fundierten Aufarbeitung der Geschichte der unterschiedlichen Orte und Schicksale ihrer Bewohner in Vergangenheit und Gegenwart weiter.

Gefragt ist auch noch die Mitarbeit von Numismatikern bei der Ermittlung von Wert und Zeitraum der jeweils üblichen deutschen Zahlungsmittel.

Aufgerufen sind aber auch junge Menschen, die sich an den interessanten Forschungsaufgaben in unserer Region beteiligen möchten und wenn es auch nur darum gehen würde, die heutige Entwicklung in den Gemeinden und örtlichen Vereinen aufzuschreiben.

Interessenten können bei allen Vorstandsmitgliedern des Heimatbundes Parchim, den Ortschronisten ihrer Orte oder einfach im Museum der Stadt Parchim ihre Bereitschaft zur Mitarbeit ansagen.

Alte Unterlagen nicht vernichten

Die Chronisten rufen aber auch alle Bürger in Stadt und Land auf, keine alten Unterlagen unbedacht zu vernichten – beim Heimatbund oder im Museum sind diese immer in guten Händen.

SVZ 15.03.96

Hans-Jürgen Maertz